



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

11.10.2021

PRESSEMITTEILUNG

Klimamarsch in Amsterdam

Morgens früh wurden die Pilgernden durch die Pfarrerin Justine Aalders vom ökumenischen Kirchenzentrum De Drie Stromen verabschiedet und auf den Weg entsendet. Unterwegs besuchte die Pilgergruppe eine Flugzeug-Landebahn, ein sogenannter Schmerzort, also ein negatives Beispiel für Klimaschutz. Ein Kraftort, also ein positives Beispiel für Klimaschutz, war der Besuch eines sogenannten Blütenparks im Amsterdamer Wald.

Nach der Ankunft in Hoofddorp wurde der Klimamarsch und der Pilgerweg in den Niederlanden mit einer Abschlussveranstaltung abgerundet. Priester de Reuver, Generalsekretär der Protestantischen Kirche in den Niederlanden und Gerard de Korte, römisch-katholischer Bischof, überreichten die Unterschriften der Klimapetition an Johan van Werven, Wolfgang Löbnitz und Annika Spalde, stellvertretend für die Pilgergruppe. Insgesamt hatten in den insgesamt 11 Tagen, in denen der Pilgerweg für Klimagerechtigkeit in den Niederlanden zu Gast war, 2100 Personen und insgesamt 70 Kirchen die Klimapetition von *Prayandact4climate* unterschrieben.

Nach dem Grenzübergang in die Niederlande am 30. September 2021 wurden die Pilgernden mit einem abwechslungsreichen Programm, herzlicher Gastfreundschaft und vielen außergewöhnlichen Ideen in Empfang genommen.

In Apeldoorn beispielsweise hieß Vizebürgermeister Detlev Cziesso die Pilgernden in der Eyup Sultan Moschee willkommen, und der Dichter der Stadt, Herman Kattemölle, trug ein eigens für diesen Pilgerweg verfasstes Gedicht vor.

In Amersfoort fand am 6. Oktober 2021 ein Besinnungstag statt: Für die Pilgernden wurde ein spannendes Programm vorbereitet. Nachmittags konnte die Stadt auf dem Rad erkundet werden, und ein paar nachhaltige Projekte in der Stadt wurden vorgestellt. Das diesjährige Schwerpunktthema Mobilitätswende wurde hier besonders erlebbar, schließlich haben die Niederlande mit ihren ausgebauten Radwegen einen Vorreiterstatus inne.

Annika Spalde, Leiterin der schwedischen Gruppe *Pilgrim's Walk for Future*, die sich in Münster angeschlossen hat, brachte in den gut eineinhalb Wochen in den Niederlanden Impulse ein, zwischenzeitlich für 45 Minuten schweigend zu wandern. Gedanklich konnten sie die Pilgernden so auf das Thema Langsamkeit und persönliche Veränderungen für ein besseres Klima konzentrieren und im Anschluss darüber austauschen.

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt seit dem 14. August 2021 vom polnischen Zielona Góra bis zum 29. Oktober 2021 ins schottische Glasgow zur dortigen Weltklimakonferenz. Er wird von Evangelischen Landeskirchen, katholischen Bistümern und kirchlichen Hilfswerken getragen. Auch kirchliche Organisationen in Polen, den Niederlanden, England und Schottland unterstützen dieses überregionale europäische Projekt. Koordiniert wird der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit durch die Geschäftsstelle im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Projektbüro
5. Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit
Institut für Kirche und Gesellschaft
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Auf dem Tummelplatz 8
58239 Schwerte

Joana Pires Heise
+49 2304 755 327
presse@klimapilgern.de



Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Jede und jeder kann die [Anliegen des Klimapilgerwegs](#) unterstützen und mitpilgern - eine Stunde, eine Tagesetappe (max. 25 km) oder auch länger. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich unter <https://anmeldung.klimapilgern.de/de/anmeldung>. Die vor Ort jeweils gültigen Corona-Schutzmaßnahmen werden selbstverständlich beachtet.

Im Videoaufruf zum Mitpilgern Geht doch! Aufruf zur Teilnahme am 5. Pilgerweg für Klimagerechtigkeit auf der Website des Klimapilgerwegs www.klimapilgern.de und auf dem [YouTube-Kanal Geht doch! Klimapilgern](#) stellt das Projektbüro den Klimapilgerweg 2021 vor. Am besten reinklicken, mehr erfahren und den YouTube-Kanal abonnieren!

Anmeldung und mehr Informationen zum 5. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit gibt es im Internet unter www.klimapilgern.de, bei [Facebook](#), [Instagram](#) und auf dem [YouTube-Kanal Geht doch! - Klimapilgern](#).

Bildzeile Foto 1: Kurze Rast auf dem Klimamarsch Richtung Hoofddorp.

Foto: Wolfgang Eber / Klimapilgerweg 2021

Bildzeile Foto 2: Entlang großen Frachtern ging es Richtung Küste.

Foto: Erwin Nissen / Klimapilgerweg 2021